



Konzept zur individuellen Förderung am Helmholtz-Gymnasium

Nach dem Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen hat jeder junge Mensch ein Recht auf individuelle Förderung. Individuelle Förderung verstehen wir nicht nur als Aufarbeiten von Defiziten, sondern auch als Unterstützung und positive Verstärkung vorhandener Talente und Begabungen.

Im Rahmen unseres schulischen Förderkonzeptes werden SchülerInnen mit Lernschwächen oder Lernstärken gleichermaßen unterstützt. Wir beachten bei der individuellen Förderung daher zwei Hauptbereiche: die Schulleistungsförderung und die Begabungsförderung.

Übersicht: Individuelle Förderung am Helmholtz-Gymnasium

<p>Schulleistungsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderkurse in allen Hauptfächern der Klassen 6-10 (in Kleingruppen von max. 15 SuS, unterrichtet von FachlehrerInnen außerhalb des regulären Unterrichts) • Schüler helfen Schülern (Nachhilfe von älteren Schülern für jüngere Schüler) • Lernzeiten (in diesen Stunden bearbeiten SchülerInnen schriftliche Aufgaben betreut von FachlehrerInnen) • Aufgabenbetreuung im Ganztagsbereich • Binnendifferenzierung im Fachunterricht • Ergänzungsstunden in Deutsch und Englisch • Förderkonzept DaZ/DaF • Vertiefungskurse in den Kernfächern (D, E, M) in der Einführungsphase der Oberstufe <p>Zusätzlich: Im Bereich des Gemeinsamen Lernens (Inklusion) werden alle SchülerInnen gemäß ihren individuellen diagnostizierten Fähigkeiten und Fertigkeiten unter der Leitung unserer Sonderpädagogin gefördert.</p>	<p>Begabungsförderung</p> <p>Im Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binnendifferenzierung im Fachunterricht • Teilnahme am englisch-bilingualen oder naturwissenschaftlichen Zweig • Methodenlernen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorbereitung auf Klassenarbeiten ○ Lernen lernen ○ Präsentationskompetenzen ○ Medienkompetenzen • Soziales Lernen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Klassenrat (Anleitung durch Sozialarbeiter und Klassenlehrer) ○ Lions Quest Module (Ich-Stärkung, Klassengemeinschaft) ○ Medienerziehung ○ Drogenprävention • Drehtürmodell • Projektarbeit • Projektkurse in der Oberstufe 	<p>Außerhalb des Unterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> • AGs (s. Info Ganztag) z.B. Theater, Literatur • Soziales Lernen, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Streitschlichter ○ Net-Piloten ○ Sanitäter-AG ○ Sporthelfer-AG ○ Weltverbesserer-AG • Instrumental Ausbildung <ul style="list-style-type: none"> ○ Erlernen eines Instruments ○ Orchester, Big Band, Chor • Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Europäischer Wettbewerb, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Känguru, etc.) • Sportwettkämpfe • Zusatzabschlüsse und Zertifikate <ul style="list-style-type: none"> ○ IB ○ MINT-EC ○ Cambridge-Zertifikate ○ DELF • Studien- und Berufsberatung <p>Außerhalb der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außerschulische Kooperationspartner (z. B. Museum König) • Vorträge und Exkursionen • Kinderuni • Matheclub Uni Bonn • Mathe-Wochenende • Schüleruni • Ferienakademien • Stipendien • Lernferien NRW
--	--	---

Schulleistungsförderung

Im Bereich der Schulleistungsförderung existieren am Helmholtz-Gymnasium verschiedene Möglichkeiten, individuelle Schwächen in einzelnen Fächern durch Fördermaßnahmen auszugleichen. Neben der Förderung im einzelnen Fachunterricht umfasst das Förderangebot folgende Aspekte:

Förderkurse

Im Anschluss an den regulären Unterricht bieten wir am Helmholtz-Gymnasium freiwilligen Förderunterricht für die Klassen 6-10 in allen Hauptfächern an. Dieser wird von FachlehrerInnen unserer Schule durchgeführt und findet in Kleingruppen von bis zu 15 SchülerInnen statt. Durch die Kooperation zwischen Fach- und Förderkurslehrkräften ist es möglich, Lernrückstände individuell aufzuarbeiten.

Zusätzlicher Unterricht

Im Zuge der Umstrukturierung durch G9 erhalten die SchülerInnen Zusatzstunden in den Hauptfächern.

In Klasse 5 besteht die Förderung aus einer zusätzlichen Stunde Deutsch, in der im Klassenverband daran gearbeitet wird, Grundlagen der für eine erfolgreiche Schullaufbahn nötigen Lese- und Schreibkompetenzen, Rechtschreibkenntnisse und angemessenen Ausdrucksfähigkeit zu sichern.

Des Weiteren erhalten alle SchülerInnen der Klassen 5 und 6 eine zusätzliche Stunde Englisch, ebenfalls bei den regulären Englischlehrern.

DaZ/DaF

SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache und geringen Deutschkenntnissen erhalten in Zusatzkursen, parallel zum Unterricht, Grundlagen der deutschen Sprache.

Vertiefungskurse

In der Einführungsphase werden die SchülerInnen ebenfalls durch Vertiefungskurse in den Hauptfächern unterstützt. Diese zielen insbesondere auf die Weiterentwicklung und Sicherstellung der Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erforderlich sind.

Schüler helfen Schülern

Leistungsstarke SchülerInnen der Jahrgänge 9-12 (Tutorinnen und Tutoren) geben SchülerInnen mit Lernschwächen Nachhilfeunterricht. Der Unterricht wird von den FachlehrerInnen begleitet.

Begabungsförderung

Grundsätze

Individuelle Begabungen sind vielfältig und können sich in ganz unterschiedlichen Bereichen zeigen: zum Beispiel als sprachliche, logisch-mathematische, künstlerisch-kreative oder soziale Begabung. Am Helmholtz-Gymnasium möchten wir das individuelle Lernen ermöglichen und sehen es als unsere Aufgabe, besondere Begabungen, Fähigkeiten und Interessen unserer SchülerInnen zu stärken und auszubauen oder diese sogar zu wecken. Dabei verstehen wir Begabung als Dreiklang aus personaler, sozialer und fachspezifischer Kompetenz.

Es ist zunächst die pädagogische Aufgabe der Lehrkräfte, ihre Beobachtungen und Erkenntnisse über besonders begabte SchülerInnen mit den KollegInnen zu besprechen und SchülerInnen und Eltern zu beraten, um gemeinsam auf Fördermöglichkeiten zu vereinbaren.

Angebote der Begabungsförderung

Als erster Schritt bietet sich **im regulären Unterricht** eine Binnendifferenzierung an. Häufig gelingt es auf diesem Wege, unterforderte SchülerInnen für das Unterrichtsgeschehen neu zu motivieren und durch die damit verbundene höhere Erwartungshaltung seitens der LehrerInnen auch die tatsächliche Leistung der Begabten auf das Anspruchsniveau zu bringen, welches ihnen gemäß ist. Zudem können die SchülerInnen im Unterricht gefordert werden, indem sie an individuellen Projekten, die nach Möglichkeit an den aktuellen Unterrichtsstoff anknüpfen, arbeiten.

Ebenfalls im Unterricht findet die Begabungsförderung durch die Methodentage sowie das soziale Lernen im Klassenverbund statt.

Die Methodentage, die in jeder Jahrgangsstufe durchgeführt werden, zielen auf die Förderung spezieller Kompetenzen ab, die für das selbstständige Lernen notwendig sind, z. B. Präsentationskompetenz oder Lernstrategien.

Auch soziale Begabungen werden im Unterricht gefördert, beispielsweise im Klassenrat oder durch Lions Quest-Module mit dem Ziel der Stärkung von Selbstwertgefühl und Klassengemeinschaft.

Im schulischen Rahmen fördern wir **außerhalb des regulären Unterrichts** durch Enrichment (engl. Anreicherung).

Unser umfangreiches **AG-Angebot** bietet zahlreiche Zusatzangebote, an denen die SchülerInnen nicht nur teilnehmen können. Begabte SchülerInnen können in den AGs zum Beispiel als Sanitäter, Streitschlichter, Net-Pilot oder Sporthelfer ausgebildet werden und/oder eine AG leiten.

Am HHG können die Schüler eine Vielzahl von **Musikinstrumenten** neu erlernen. Das Erlernete kann gleich in den bestehenden Ensembles eingesetzt werden.

Eine Vielzahl an **Wettbewerben** ermöglicht es SchülerInnen mit besonderen Begabungen und Interessen Dinge, die weit über die Unterrichtsinhalte hinausgehen, zu erfahren und auszuprobieren. Die im Anhang aufgeführten Wettbewerbe werden regelmäßig am HHG angeboten.

Interessierte und leistungsstarke SchülerInnen können am Helmholtz-Gymnasium eine Vielzahl zusätzlicher **Zertifikate** erwerben:

Das **MINT-EC-Zertifikat** können SchülerInnen zusätzlich zu ihrem Abitur erhalten, wenn sie mehrere erfolgreiche Zusatzleistungen in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern erbringen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, bei Absolvierung des bilingualen Zweiges als Anlage zum Abiturzeugnis das **Bilinguale Zertifikat** zu erhalten.

Das **Cambridge-Certificate** können SchülerInnen der Stufen E und Q1 in den Anforderungsstufen FCE und CAE ablegen, wofür sie in einem Halbjahr einen zweistündigen Vertiefungskurs wählen.

Den **DELFI-Test** (Französisches Sprachzertifikat) können SchülerInnen der Klassen 7 bis 11 in 4 Schwierigkeitsniveaus ablegen. In den Klassen 7 bis 9 gibt es zur Vorbereitung eine DELFI-AG. Angedacht ist ein halbjährlicher, zweistündiger Vertiefungskurs in der Stufe Q₁, der auf den DALFI-Test vorbereiten soll.

Das **International Baccalaureate Diploma (IB)**, Internationales Abitur) können SchülerInnen parallel zu ihrem regulären deutschen Abitur ablegen. Sie müssen dazu mehrere zusätzliche Kurse in Klasse 11 und 12 absolvieren, sowie zusätzliche schriftliche Arbeiten und Prüfungen

ablegen. Die IB-Module können auch einzeln als zusätzliches Zertifikat zum Abitur erworben werden.

Das **Deutsche Sportabzeichen** können SchülerInnen aller Jahrgangsstufen in Verbindung mit den Sporttagen am HHG ablegen.

Unsere offiziellen **Studien- und Berufskoordinatoren** unterstützen SchülerInnen durch frühzeitige Beratung und weitreichende Informationen bei der Entscheidung für eine Berufsausbildung, einen dualen Studiengang oder ein Hochschulstudium.

Besonders begabte SchülerInnen haben im Rahmen des **Drehtürmodells** die Möglichkeit, den regulären Unterricht zu verlassen, um selbstständig an einem anspruchsvollen Projekt zu arbeiten, das in den Unterricht integriert wird.

Ebenfalls haben SchülerInnen die Möglichkeit, ab der Stufe 7 die Fremdsprachen Latein und Französisch parallel und mit jeweils halber Stundenzahl zu erlernen (2+2-Modell) oder zwei Differenzierungskurse ab Klasse 8 (bei G9 ab Klasse 9) parallel zu belegen.

Denkbar ist auch, dass besonders begabte SchülerInnen den Unterricht der nächsthöheren Jahrgangsstufe besuchen.

In einigen Fällen ist außerdem eine Förderung durch **Akzeleration** möglich, die das Verfolgen einer flexiblen Schullaufbahn meint, z.B. durch das Überspringen einer Jahrgangsstufe. Bei G9 wird dies im Regelfall die Jahrgangsstufe 11 sein.

Außerschulische Fördermaßnahmen bestehen in Kooperationen mit einer Reihe von außerschulischen Lernpartnern. Zu nennen sind hier besonders:

Das **Max-Planck-Institut für Radioastronomie**, welches wiederholt Facharbeiten von SchülerInnen unserer Schule betreut hat und immer wieder Dozenten zu Vorträgen und Demonstrationsexperimenten ins Helmholtz-Gymnasium geschickt hat.

Das mittelständische Bonner IT Unternehmen **amcm**, das **SchülerInnen** zu Roberta-Workshop ins Deutsche Museum Bonn einlädt. amcm will in den Köpfen der Jugendlichen das Verständnis fördern, welche Perspektiven mittelständische Unternehmen bieten und zeigen, wie interessant und vielfältig die Aufgaben von IT-Fachkräften sind.

Das **Naturzentrum Eifel in Nettersheim** mit dem eine vertragliche Kooperation mit dem Fach Biologie besteht.

Das **MINT-EC-Netzwerk**, das unseren SchülerInnen ein vielfältiges Angebot an Workshops aus dem naturwissenschaftliche Bereich bietet.

Die **Musikschule der Beethovenstadt Bonn**, die einen großen Teil der Organisation des Instrumentalunterrichtes, der am HHG abgehalten wird, übernimmt.

Das **Museum König** als außerschulischer Lernort unterstützt uns mit der Taxonomie-AG, um biologisches Verständnis bei interessierten SchülerInnen anschaulich zu fördern.

Innerhalb des **Drehtürmodells** ist ebenfalls ein „Drehen aus der Schule“ möglich. Die SchülerInnen besuchen das Frühstudium-Programm FFF (Förder, Fordern, Forschen) der **Uni Bonn**.

SchülerInnen, die besondere Leistungen erbracht haben, werden in der "Das sind Wir"-Vitrine geehrt.